



**Lichtspuren
zurücklassen!**

Predigt
07. Dezember 2025

5

Johannes 8,12-20 (Neues Leben)

¹²Jesus sagte zu den Leuten: »Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, braucht nicht im Dunkeln umherzuirren, denn er wird das Licht haben, das zum Leben führt.«

¹³Die Pharisäer erwiderten: »Du bist dein eigener Zeuge. Deine Worte sind nicht glaubwürdig!«

¹⁴Jesus antwortete: »Was ich über mich gesagt habe, ist wahr, auch wenn ich damit für mich selbst spreche. Denn ich weiß, wo ich herkomme und wo ich hingeh, während ihr das nicht von mir wisst.

¹⁵Ihr verurteilt mich nach menschlichen Maßstäben, ich dagegen verurteile niemanden.

¹⁶Wenn ich euch aber verurteilen würde, wäre mein Urteil wahr, denn ich handle nicht allein – der Vater, der mich gesandt hat, ist mit mir.



Der heutige Bibeltext

6

Johannes 8,12 (Neues Leben)

¹⁷Euer eigenes Gesetz sagt: Wenn zwei Personen etwas übereinstimmend bezeugen, gilt ihre Aussage als Tatsache.

¹⁸Ich bin der eine Zeuge, und mein Vater, der mich gesandt hat, ist der andere.«

¹⁹»Wo ist denn dein Vater?«, fragten sie. Jesus antwortete: »Da ihr nicht wisst, wer ich bin, wisst ihr auch nicht, wer mein Vater ist. Würdet ihr mich kennen, dann würdet ihr auch meinen Vater kennen.«

²⁰Dies sagte er, als er in dem Bereich des Tempels lehrte, der als Schatzkammer bezeichnet wird. Aber er wurde nicht verhaftet, weil seine Zeit noch nicht gekommen war.



Der heutige Bibeltext

7

Lass dich durch deinen Glauben vom Licht der Welt ganz durchdringen.

Jesaja 42,6 (NLB):

⁶»Ich, der HERR, habe dich in Gerechtigkeit berufen und dich bei deiner Hand erfasst. Ich beschütze dich und mache dich zu einem Bund für das Volk und zum Licht für die Völker.



Eine Verheissung Gottes...

8

Lass dich durch deinen Glauben vom Licht der Welt ganz durchdringen.

Johannes 8,12 (NLB):

¹²Jesus sagte zu den Leuten: »Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, braucht nicht im Dunkeln umherzuirren, denn er wird das Licht haben, das zum Leben führt.«

Inmitten des Laubhüttenfestes, predigt Jesus im Tempel in Jerusalem. Er nutzt den Moment ganz bewusst dafür. Denn das Laubhüttenfest ist auch das **Fest der Lichterfreude**.



... ist wahr geworden!

9

Lass dich durch deinen Glauben vom Licht der Welt ganz durchdringen.

Johannes 8,13 (NLB):

¹³Die Pharisäer erwiderten: »Du bist dein eigener Zeuge. Deine Worte sind nicht glaubwürdig!«



Das kann ja jeder behaupten!

10

Lass dich durch deinen Glauben vom Licht der Welt ganz durchdringen.

Johannes 8,14-15 (NLB):

¹⁴Jesus antwortete: »Was ich über mich gesagt habe, ist wahr, auch wenn ich damit für mich selbst spreche. Denn ich weiß, wo ich herkomme und wo ich hingehe, während ihr das nicht von mir wisst.

¹⁵Ihr verurteilt mich nach menschlichen Maßstäben, ich dagegen verurteile niemanden.

Wie soll ein Mensch fähig sein, über den menschengewordenen Gott Zeugnis abzulegen? Denn trotz einiger prophetischen Worte im Alten Testament über das zukünftige Kommen eines Messias, blieben viele Fragen offen. Schliesslich wusste auch ein Pharisäer nicht, wohin Jesus gehen wird, wenn seine Zeit in der Welt vorbei ist. Sie wissen schon gar nicht, dass Jesus als Messias zweimal auf die Erde kommen wird – zuerst, also in diesem Leben als Diener und Lamm Gottes, beim zweiten Kommen als starker, allmächtiger König, von seinem Vater im Himmel eingesetzt.



Welcher Mensch kann Zeuge
von Jesus sein?

11

Lass dich durch deinen Glauben vom Licht der Welt ganz durchdringen.

Johannes 8,15 (NLB):

¹⁶Wenn ich euch aber verurteilen würde, wäre mein Urteil wahr, denn ich handle nicht allein – der Vater, der mich gesandt hat, ist mit mir.

¹⁷Euer eigenes Gesetz sagt: Wenn zwei Personen etwas übereinstimmend bezeugen, gilt ihre Aussage als Tatsache.

¹⁸Ich bin der eine Zeuge, und mein Vater, der mich gesandt hat, ist der andere.«

Matthäus 18,16 (NLB):

¹⁶Wenn es dir nicht gelingt, nimm einen oder zwei andere und geht noch einmal gemeinsam zu ihm, sodass alles, was du sagst, von zwei oder drei Zeugen bestätigt werden kann.

Jesus erfüllt das Gesetz, nachdem die Menschen urteilen können.



Nur Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist
kann sich gegenseitig bezeugen!

12

Lass dich durch deinen Glauben vom Licht der Welt ganz durchdringen.

Johannes 8,15 (NLB):

¹⁹»Wo ist denn dein Vater?«, fragten sie. Jesus antwortete: »Da ihr nicht wisst, wer ich bin, wisst ihr auch nicht, wer mein Vater ist. Würdet ihr mich kennen, dann würdet ihr auch meinen Vater kennen.«

Apostelgeschichte 13,27 (NLB):

²⁷Die Einwohner Jerusalems und die führenden Männer des jüdischen Volkes haben eine uralte Prophezeiung erfüllt, als sie Jesus zum Tod verurteilten. Sie erkannten nicht, dass er derjenige ist, über den die Propheten schrieben – obwohl ihnen an jedem Sabbat die Worte der Propheten vorgelesen werden.

Gott hat alles getan, um auch führende Männer des jüdischen Volkes von Jesus Christus als Messias zu überbezeugen. Selbst Wunder halfen nicht.



Voraussetzung: Gott und seinen Verheissungen vertrauen können!

13

Lass dich durch deinen Glauben vom Licht der Welt ganz durchdringen.

Johannes 8,15 (NLB):

²⁰Dies sagte er, als er in dem Bereich des Tempels lehrte, der als Schatzkammer bezeichnet wird. Aber er wurde nicht verhaftet, weil seine Zeit noch nicht gekommen war.

Lukas 4,30 (NLB):

³⁰doch er schritt mitten durch sie hindurch und ging fort.

Nur wer Jesus nachfolgt und sich von Gott führen lässt, erfährt wirklich, dass man auf das Licht der Welt bauen kann. Als Zuschauer erfährt man dazu viel zu wenig und die Pharisäer zeigen, dass allein das Sehen von Wundern nicht genügen, um Jesus zu erfassen. Es braucht die willentliche Entscheidung: Ich folge Jesus Christus nach!



Lehre von Jesus, dich von Gott führen zu lassen – dann führt dich auch deine Nachfolge zum Ziel!

14

Lass dich durch deinen Glauben vom Licht der Welt ganz durchdringen.

Johannes 1,4–5 (NLB):

⁴Das Leben selbst war in ihm, und dieses Leben schenkt allen Menschen Licht.

⁵Das Licht scheint in der Dunkelheit, und die Dunkelheit konnte es nicht auslöschen.

Lukas 4,30 (NLB):

³⁰doch er schritt mitten durch sie hindurch und ging fort.

Die Dunkelheit des Bösen hat Gottes Licht nie überwunden und wird es nie überwinden können. Gott lässt uns in der Geschichte zeigen, dass Jesus, eben dieses Licht der Welt, durch das Böse hindurchschreitet. Selbst als er nach dem Tod am Kreuz gestorben war, durchschritt er die Finsternis und blieb Licht, das schliesslich zu einem neuen Leben voller Hoffnung wurde – mit dabei der Schlüssel zum ewigen Leben. Und in seinem Licht sehen Menschen, wie sie wirklich sind – Kinder Gottes, die im Licht leben dürfen.



Die Gewissheit ist da: Die Dunkelheit kann
das Licht der Welt nicht auslöschen!

15

Lass dich durch deinen Glauben vom Licht der Welt ganz durchdringen.

Matthäus 5,14 (NLB):

¹⁴Ihr seid das Licht der Welt – wie eine Stadt auf einem Berg, die in der Nacht hell erstrahlt, damit alle es sehen können.

Durch die Nachfolge Jesu zieht das göttliche Licht in gläubige Christen ein, so werden sie selbst zu Lichtträgern. Nicht nur ihre Seele profitiert von diesem wegweisenden Licht, das ihnen zeigt, wie sie ihr Leben nach Gottes Willen führen können. Das Licht leuchtet auch durch sie hindurch nach draussen. In ihrem Umfeld angelangt, erreicht es auch Herzen von Menschen, die auf der Suche nach Sinn und Hoffnung für ihre Existenz sind. So kann ein Samenkorn des Glaubens in das Herz anderer Menschen gelegt werden. Jeder ausgestreute Samen besitzt das Potenzial, wiederum aufzugehen und in einen neuen fruchtbaren Glauben aufzugehen.



Und hinterlasse Lichtspuren in der Welt –
gerade in dieser Advents- und Weihnachtszeit!

16

Lass dich durch deinen Glauben vom Licht der Welt ganz durchdringen.

Darum:

- Im göttlichen Licht findest du mit Jesus Christus den Zugang zur Welt Gottes, in der ewiges Leben herrscht!
- Dieses göttliche Licht hilft dir zu erkennen, dass historische und gegenwärtige Zeugenaussagen des himmlischen Vaters wahr sind!
- Durch das göttliche Licht, das von Jesus ausgeht, kannst du dich auf dem Weg zur Welt Gottes orientieren und echte Nachfolge leben – und genau diese Nachfolge wird Lichtspuren in dieser dunklen Welt hinterlassen!



Fazit

17

- Wo fühlst du dich im Moment besonders bedürftig? Wie gehst du mit den unkontrollierbaren Dingen auf dieser Welt um, die dein Leben bestimmen und durcheinander bringen?
- Kannst du dir den Glauben an Jesus Christus als Ressource für ein sinnerfülltes Leben vorstellen? Was braucht es dazu?
- Bist du bereit, dich von Jesus Christus finden zu lassen – auch immer wieder neu, wenn du dich im Glaubensleben verirrst?
- Machst du dich wie ein verloren gegangenes Kind bemerkbar, damit er dich finden und umsorgen kann?



Reflektion

18